



Gespannt schauen die «jungkunst»-Macher Andreas Schmucki, Tom Stierli und Martin Landolt in die Zukunft (v.l.).

Bild: Malini Gloor

Kunst ohne Cüpli

Im Dachgeschoss der Cityhalle findet die 2. «jungkunst» statt.

Irgendwann hat man die Poster an den heimischen vier Wänden gesehen. «Richtige» Kunst muss her.

Auch Andreas Schmucki, Tom Stierli und Martin Landolt dachten so. Doch oft ist Kunst einfach zu teuer, oder man geht gar nicht erst an Ausstellungen, weil man die Atmosphäre zu unterkühlt oder schlicht unangenehm findet. Um diesem «Übel» Abhilfe zu schaffen, gründeten die drei den Verein «jungkunst». Junge Künstlerinnen und Künstler unter 35 Jahren, die von ihrer Kunst leben, werden unterstützt, in dem sie ihre Werke der «jungkunst» Jury zeigen und je nach dem an der viertägigen «jungkunst»-Ausstellung im ehemaligen «Stiftenhimmel» der Sulzer Cityhalle ausstellen und verkaufen dürfen. Die Preise der Fotografien, Collagen, Skulpturen, Zeichnungen und Bilder liegen zwischen 50 und 3500 Franken. Da kann man seine Poster getrost abhängen...

Lockere Atmosphäre

Viel Wert legen die Veranstalter auf eine angenehme Atmosphäre. Erzeugt wird diese durch Konzerte, die jeden Abend stattfinden, eine gemütliche Lounge und eine gut ausgestattete Bar «an der man gerne eine Stange bestellen darf, lieber sogar als ein Cüpli! Ausser-

dem gibt's bei uns Bratwurst und Salat, Die typischen Apérohäppchen sucht man vergebens.» Willkommen ist jeder: Der Kunstkenner ebenso wie die Kolleginnen, die nur an der Bar etwas trinken möchten und dann doch noch die Ausstellung besuchen. Für shoppingfreudige gibt es den Trouvaillen-Shop, in dem man Exponate der 20 Schweizer Kunstschaffenden aus ihren Ateliers kaufen kann. Die Ausstellung öffnet jeweils um 11 Uhr und kann bis spät nachts besucht werden.

DJ-Bus und Konzerte

Nach der Ausstellungseröffnung um 18 Uhr am Donnerstag, 18. Oktober gibt «Rockzipfel» ab 21 Uhr «Songs, die die Welt nicht braucht» zum Besten, am Freitag um diesel-

be Zeit spielt «Biggles» sein neues Programm, und am Samstag um 21 Uhr bluesen «Strozzi». Die DJ's im DJ-Bus sorgen während den Öffnungszeiten für die passende Musik zur Ausstellung. Dass es für einen solch grossen Event nicht nur drei Leute braucht, ist klar. Die «jungkunst»-Macher können auf die freiwillige Hilfe von rund 50 Bekannten zählen, die zwischen 3 Stunden und einer Woche ihrer Zeit für die «jungkunst» einsetzen. Wer nächstes Jahr mithelfen will oder als Gönnerin bzw. Gönner die Zukunft der «jungkunst» sichern möchte, der kann sich gerne bei den Organisatoren melden. Junge Kunst auf 2000m² Ausstellungsfläche – lassen Sie sich das nicht entgehen!

Malini Gloor



Bild: Z.V.G

Der aktuelle «jungkunst»-Flyer.

Ausstellung «jungkunst»
Dachgeschoss City Halle
Sulzerareal Stadtmitt
8400 Winterthur
Internet: www.jungkunst.ch
Öffnungszeiten:
Donnerstag, 18. Oktober 18 Uhr
Ausstellungseröffnung, bis spät nachts
Freitag, 19. Oktober 11 Uhr bis spät nachts
Samstag, 20. Oktober 11 Uhr bis spät nachts
Sonntag, 21. Oktober 11 Uhr bis 20 Uhr

Was ich noch zu sagen hätte...

«Heimatschutz» adieu!

Der Zuschlag für das Parkhaus auf dem Wachterareal ist vom Winterthurer Stadtrat einer Thurgauer Unternehmung gegeben worden. Dies, obwohl sich die Winterthurer «Platzhirsche» Siska und Parkhaus AG zusammen getan und sich gemeinsam beworben haben.

Dies stösst den Geschäftsführer der Parkhaus AG, Peter Arbenz, offenbar sauer auf: «Es ist schade, dass der Stadtrat nicht zwei Firmen berücksichtigt hat, die hier in der Stadt gute Steuerzahler sind und Erfahrung haben im Betrieb von Parkhäusern», gab er gegenüber dem «Landboten» zu Protokoll.

Der Frust von Herrn Arbenz ist nachvollziehbar. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass ein Submissionsverfahren recht strenge Regeln hat, die der Stadtrat nicht einfach nach seinem Gusto zugunsten von einheimischen Bewerbungen zurecht biegen kann. Die früher als «Heimatschutz-Bestimmungen» verschrieenen Möglichkeiten, einheimische Bewerbungen gegenüber denjenigen von ausserhalb zu bevorzugen, sind in den letzten Jahren schrittweise aus den Sub-

missionsverordnungen auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene gestrichen worden.

Trotzdem kommt die Argumentation von Peter Arbenz beim breiten Volk immer noch gut an. «Ich finde es auch nicht gut, dass man da nicht die Winterthurer genommen hat», hörte ich beispielsweise in der Znüni-Kaffeepause gleich mehrfach, als das Thema aufs Tapet gebracht wurde.

Ich hätte, wäre die Kaffeepause nicht zu Ende gewesen, den Gedanken gerne noch ein wenig weiter gesponnen und die am Gespräch Beteiligten gebeten, daran zu denken, wenn es das nächste Mal um eine EU-Abstimmung geht. Gerade in der Partei von Peter Arbenz sitzen nicht wenige «Euro-Turbos», die unser Land lieber heute als morgen in die EU eingliedern möchten. Dann käme die Konkurrenz nicht mehr nur aus dem Thurgau, sondern vielleicht auch aus Amsterdam, Paris oder Prag.

Fredy Kradolfer



Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

RE/MAX Winterthur Ich bin schneller!
Gabriele Rizzo selbständiger Immobilienmakler
Mobile direkt 078 855 17 27
Ich verkaufe Ihre Immobilie: Erfolgreich und professionell

Freitag
Schaffhausen 15° / 3°
Frauenfeld 14° / 4°
Bülach
Winterthur
Zürich 16° / 3°
Uster
Wil

Vorhersage für Freitag
An der derzeit ruhigen Hochdruckwetterlage ändert wenig. Allenfalls Nebelfelder und harmlose Wolkenfelder können den Sonnenschein für kurze Zeit ein wenig trüben. Nachts ist es frisch, es folgt mit Hilfe der Sonne meist eine deutliche Tageserwärmung.

Biowetter
Derzeit hat das Wetter einen positiven Einfluss auf unseren Organismus. Ein ruhiger und tiefer nächtlicher Schlaf wird begünstigt. Lediglich die zum Teil feuchte und ziemlich frische Nebelluft in den Morgenstunden kann Asthmatikern vereinzelt Probleme bereiten.

Bauernregel
Wenn im Moor viele Irrlichter stehn, bleibt das Wetter lange schön.

Sonne: Auf- und Untergang
7.38 Uhr 18.45 Uhr

Bergwetter
4000M -2°C
3000M 2°C
2000M 7°C
1000M 15°C

Vollmond: 26.10.2007
9.00 Uhr 18.48 Uhr

Samstag
15° / 6°

Sonntag
16° / 4°

Word©Wide W41

GUTSCHEIN
Herr Csaba von Zalan und Herr Martin Klement bewerten Ihre Liegenschaft kostenlos!
Tel 052 269 02 02
ERA Winterthur
Kompetenzzentrum für Immobilienverkauf GmbH
Neumarkt 17 | 8400 Winterthur
www.erawinterthur.ch

Vereine aufgepasst!

Wünschen auch Sie mit Ihren bevorstehenden Anlässen diese Werbepattform in der meistgelesenen und beliebtesten Zeitung **für über 90 000 Haushalte?**

Ihre Vorteile:

- Geringer Zeitaufwand
- Keine Kosten
- Grosse Werbewirkung
- Professionelle Seitengestaltung inklusive

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon 052 260 57 77

Winterthurer Zeitung
Ihre starke Zeitung für starke Anlässe